

Presseinformation, Graz am 28. Februar 2024

**Ob in der Bibliothek oder im Wirtshaus:**

## Für wirtschaftlich und sozial starke Gemeinden braucht es verstärktes Engagement für die Erwachsenenbildung

Es braucht verstärktes Bewusstsein für die Bedeutung des lebenslangen Lernens, leistbare, niederschwellige und attraktive Angebote, sowie AnsprechpartnerInnen vor Ort und eine intensivere Zusammenarbeit von Verantwortlichen in den Gemeinden und in der Erwachsenenbildung. Zu diesem Schluss kamen Abgeordnete, BürgermeisterInnen, ErwachsenenbildnerInnen und Interessierte, die im Rahmen der Kooperations-Veranstaltung von Gemeindebund Steiermark, Landentwicklung Steiermark und Bildungsnetzwerk Steiermark, Angebote, Bedingungen und Bedarfe rund um das lebenslange Lernen in den steirischen Regionen diskutierten. Die Ergebnisse sollen in die „Steirische Erklärung der Erwachsenenbildung“ einfließen, die gemeinsam mit Bildungslandesrat Werner Amon Ende Mai dieses Jahres präsentiert wird. Amon betont: „Bildungsangebote für Erwachsene sind von entscheidender Bedeutung für das Leben in unseren Regionen und Gemeinden.“

„Die Erwachsenenbildung ist der Schlüssel für die wirtschaftliche Entwicklung, das gute soziale Zusammenleben und gerade in Zeiten steigender Landflucht ein zentrales Thema in den Regionen“, betonte Hannes Galter, Vorstand des Bildungsnetzwerks Steiermark die Dringlichkeit, sich diesem speziellen Thema zu widmen. Ins selbe Horn stieß Landtagsabgeordneter Franz Fartek, Obmann der Landentwicklung Steiermark: „Die Themen Bildung und Weiterbildung brauchen in der Region maximale Aufmerksamkeit. Sie sind die Grundlage zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.“

### Es braucht Strukturen, Ansprechpartner, Kooperation und politischen Willen

In einem mehrstündigen Austausch beleuchteten die TeilnehmerInnen der Online-Veranstaltung die regionale Erwachsenenbildungs-Landschaft in der Steiermark – erhoben und diskutierten Ansprüche und Bedarfe. Wie es funktionieren kann zeigte Sandra Höbel, Geschäftsführerin der Landentwicklung Steiermark, anhand von zwei Best-Practice-Beispielen, die bereits erfolgreich abgewickelt wurden: Den „Lehrgang (Bürger:innen)Beteiligung“, mit dem Schwerpunkt Befähigung von engagierten Menschen, hat unter anderem auch Landtagsabgeordneter Robert Reif besucht: „Entsprechend geschulte Ansprechpartner sind grundlegend, sonst gehen viele gute Ideen, die es zweifelsohne überall in den Regionen gibt, nämlich verloren. Da sollten sich übrigens auch politische Verantwortungsträger verstärkt einbringen.“ Ein zweites Projekt lief unter dem Titel „Leben und Lernen in der Südoststeiermark“ – mit 17 Veranstaltungen und einem Schwerpunkt zur Förderung der weiblichen Lebenswelten.

### Angebote müssen niederschwellig, leistbar und attraktiv sein

Was der Austausch zutage brachte: Es muss allen voran verstärkt Bewusstsein für die Bedeutung des lebenslangen Lernens in den Regionen geschaffen werden – dafür braucht es entsprechende Strukturen und AnsprechpartnerInnen. Und den politischen Willen. Dazu Werner Amon, Landesrat für Europa, Internationale Beziehungen, Bildung und Personal: „Bildungseinrichtungen, Bibliotheken und Kultureinrichtungen spielen in den Regionen eine wesentliche Rolle, denn sie fördern lebenslanges Lernen und persönliche Entwicklung. Es ist den vielen Ehrenamtlichen, politischen Verantwortlichen und all jenen, die sich in den Gemeinden dafür engagieren, zu verdanken, dass diese Angebote für die Bürgerinnen und Bürger möglich sind.“

Für die Bereitschaft zum Engagement ist es daher unter anderem auch wichtig zu transportieren, dass „Lernort“ ein breit gesteckter Begriff ist und von der Bibliothek über Kultur- und Pfarrzentrum bis zum Sportverein und Wirtshaus reichen kann. Die Bildungs-Angebote müssen niederschwellig, leistbar und attraktiv aufbereitet sein. Auch Mobilität und Kinderbetreuung spielen eine wichtige Rolle. „Diese Veranstaltung zeigt aber auch, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Verantwortlichen in den Gemeinden und den Einrichtungen der Erwachsenenbildung ist, um die Menschen zu erreichen und für die Angebote zu begeistern“, plädierte Galter für verstärkte Kooperation.

Übrigens: Tausende Weiterbildungs-Angebote quer durch das Land finden sich im Weiterbildungsnavi Steiermark: [erwachsenenbildung-steiermark.at/angebote/](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/angebote/)



Foto 1: Hannes Galter, Vorstand Bildungsnetzwerk Steiermark (@Lueflight)

Foto 2: Bildungslandessrat Werner Amon (@Land Steiermark / Robert Binder)

Foto 3: Franz Fartek, Obmann Landentwicklung Steiermark und Sandra Höbel, Geschäftsführerin Landentwicklung Steiermark (@Landentwicklung Steiermark)

## Kontakt und Rückfragen

### Bildungsnetzwerk Steiermark

Mag.<sup>a</sup> (FH) Kerstin Slamanig | Geschäftsführung Bildungsnetzwerk Steiermark

kerstin.slamanig@eb-stmk.at | +43 664 4186814 | <https://erwachsenenbildung-steiermark.at>

Mag.<sup>a</sup> Johanna Vucak | Pressearbeit Bildungsnetzwerk Steiermark

johanna.vucak@eb-stmk.at | +43 664 4123223 | <https://erwachsenenbildung-steiermark.at>